

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Nr.:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Nr.:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 295.

Dienstag, 20. Dezember 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch weitere Zusage für ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger für ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. **Abgabe-Nachweise für die Kammer des Königreiches bis vormittags 9 Uhr ohne Kosten.**
Verlag und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Druckerei: Sanger & Winterlich Nr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 29. Dezember ds. Jrs.
vormittags 1/12 Uhr

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft
öffentliche Bezirksauswahlung

abgehalten.

Großenhain, am 19. Dezember 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

312 A.

Dr. Uhlmann.

Nr.

Infolge des bestimmungsgemäßen Ausscheidens von 5 Vertretern der **Höchstbesteuerten** mit Ende dieses Jahres und zwar der Herren Kammerherr, Freiherr von Burg auf Schönfeld, Gutsbesitzer Däwerth in Prausitz, Oberst a. D. v. Egiby auf Raunhof, Rittergutsbesitzer Sachse auf Merschwitz, und Fabrikant Georg Schille in Großenhain macht sich für die **Bezirksversammlung** die Vornahme einer Ergänzungswahl, bei der die Ausscheidenden wieder wählbar sind, erforderlich.

Diese Wahl findet

Donnerstag, den 29. Dezember 1904 von 11 bis 1/12 Uhr

im **Verhandlungssaale der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain** statt.

Gemäß § 7 Absatz 1 des Gesetzes vom 21. April 1873, die Bildung von Bezirksverbänden pp. betreffend, — Gesetzblatt Seite 284 — wird dies unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der unterzeichneten Amtshauptmannschaft vom 15. vorigen Monats, Auslegung der betreffenden Wahlliste betreffend, mit der an die Wahlberechtigten — vergl. Punkt II des Gesetzes vom 2. August 1873 (Gesetzblatt Seite 211) — gerichteten Aufforderung bekannt gemacht, in dem anberaumten Termine persönlich zu erscheinen und ihre Stimme abzugeben.

Den betreffenden Stimmberechtigten wird überdies je ein Exemplar der Wählerliste zugehen.

Großenhain, am 19. Dezember 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

306 A.

Dr. Uhlmann.

Nr.

In Verfolg der Bestimmung in § 20 der Ausführungsverordnung vom 20. August 1874, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Herren

Bürgermeister Herrmann in Großenhain,

Dr. Dehne in Riesa,

Richter in Radeburg,

Stadtvorordneten-Vorsteher Buchwald in Großenhain,

Gemeindevorstand Bennewitz in Glaubitz,

Graf in Mülbitz,

Gutsauszügler Kühne in Pegda,

Geheimer Hofrat Dr. Wehnert auf Weidungen,

Gemeindevorstand Schleinitz in Roselitz und

Lütz in Ober- und Mittelebersbach

zum 1. Januar 1905 ab zu Abgeordneten für den Bezirksverband Großenhain gewählt bez. wieder gewählt worden sind.

Großenhain, am 19. Dezember 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

305 A.

Dr. Uhlmann.

Nr.

In der in Nummer 291 abgedruckten Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 15. dieses Monats ist zu lesen:

15 M. 75 Pfg. für 100 Kilo Hafer,

9 „ 24 „ „ 100 „ Gerst,

4 „ 73 „ „ 100 „ Stroh.

Freibank Riesa.

Morgen **Wittwoch**, den 21. Dezember ds. Jrs., von vormittags 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 20. Dezember 1904.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Reißner.

Freibank Röderau.

Morgen **Wittwoch** von früh 9 Uhr ab gelangt das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pfg. pro Pfund zum Verkauf.

Röderau, den 20. Dezember 1904.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Roppitz.

Wittwoch, den 21. Dez., **Donnerstag**, den 22. Dez., nachmittags 4 Uhr Verkauf von **Rindfleisch**, 1/2 kg 30 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 20. Dezember 1904.

Se. Majestät der König empfing am Sonntag den Kreisrat des 14. deutschen Turnkreises Königreich Sachsen unter Führung des ersten Kreisvertreter Seminaroberlehrers M. Fiedewitz in Dresden-Blauen in feierlicher Audienz. Nach einer Ansprache durch den Kreisvertreter sprach Se. Majestät zunächst den Dank aus für die Huldbildung und begrüßte freudig das rege Streben in der deutschen Turnsache, deren Wert er bei den in das Geze eintretenden Rekruten schätzen gelernt habe. Im besonderen noch drückte er seine Anerkennung darüber aus, daß das deutsche Turnen als eine Lebenskunst im edelsten Sinne des Wortes allezeit etwas Herzerquickendes in seiner ganzen Art und Betriebsweise an sich habe und durch Frische und Fröhlichkeit Bande der Freundschaft knüpfe, die für ein gemeinsames Leben und Streben von großer Bedeutung seien. Nachdem Se. Majestät jeden einzelnen der Abordnung durch huldvolle Ansprachen ausgezeichnet und seiner Freude darüber Ausdruck gegeben hatte, daß der 14. Turnkreis über 133 000 Mitglieder zähle und der stärkste der Deutschen Turnerschaft ist, entließ er die Abordnung mit dem Ersuchen, den Turnern des 14. Turnkreises Dank und Gruß zu übermitteln. Die Abordnung war über die Liebeshuldwürdigkeit und Herzlichkeit des Empfanges durch Se. Majestät hoch erfreut.

Nicht weniger als vier Einbrüche sind vergangene Nacht hier ausgeführt worden. Herrn Schlachthof-Restaurateur Böttcher wurden dabei zwei Kassetten mittels Nachschlüssel geöffnet und daraus etwa 18 Mark gestohlen. Weiter ist das Tunnelrestaurant des Kaiserhof heimlich geöffnet worden. Dort wurde ebenfalls mittels Nachschlüssels eine Kassette geöffnet und deren Barbestand von etwa 3 Mark geplündert. Ferner ist im Restaurant „Dampfbad“ der Einbrecher durch die Weinstube in das Saalzimmer eingedrungen und hat die Kasse mittels Stemmeisen erbrochen, Bargeld hier indes nicht gefunden, die dort aufbewahrten Briefmarken, Postkarten und andere Gegenstände aber liegen lassen; auch sind sonstige Beschädigungen nicht erfolgt. Schließlich ist auch noch dem Restaurant „Stadt-Rey“ ein Besuch abgestattet wor-

den, doch soll auch hier ein erheblicher Diebstahl nicht ausgeführt worden sein. — Die Einbrüche mahnen aber dringend zur Vorsicht und es sei sehr anempfohlen, Geld- und Wertgegenstände und alle Räumlichkeiten unter sorgfältigen Verchluss zu nehmen, da es durchaus nicht ausgeschlossen erscheint, daß der Einbrecher noch weiter „arbeitet“, bis es gelingt, ihn zu ermitteln und unschädlich zu machen.

Die 2. Strafkammer des Kgl. Landgerichts zu Dresden verhandelte als Berufungsinstanz gegen den in Riesa wohnenden Buchhändler, früheren Glaser Robert Emil Schmidt wegen Gewerbebetretung. Der Angeklagte soll im Februar dieses Jahres in der Schankwirtschaft „zur Burg“ in Riesa Ringe und Druckschriften feilgeboten, ohne sich in dem Besitze eines Wandergewerbeheimes (für Feilbieten im Umherziehen außerhalb seines Wohnortes) befunden zu haben. Schmidt erhielt deshalb von dem Stadtrate zu Riesa eine auf 10 Mark lautende Strafbefugung. Hiergegen beantragte Schmidt gerichtliche Entscheidung, da er die Bücher in jener Schankwirtschaft nicht zum Kaufe angeboten, sondern den Gästen nur zur Unterhaltung, sowie einen Ring nur der Kassierin zur Ansicht gegeben habe. Das Kgl. Schöffengericht Riesa hielt diese Angaben nicht für wiederlegt und sprach den Angeklagten deshalb kostenlos frei. Hiergegen hatte der Kgl. Staatsanwalt in Riesa Berufung eingelegt, jedoch ohne Erfolg. Das Landgericht bestätigte das freisprechende Urteil. — Von demselben Gerichtshofe erhielt die schon mehrfach bestrafte Fabrikarbeiterin Auguste Marie König aus Lohdorf, die sich am 3. Dezember in Streumen einer Rietgeldprellerei schuldig machte, wegen wiederholten Rückfallsbetrugs eine 3monatige Gefängnisstrafe.

Von sächsischen Volksschullehrern sind in diesem Jahre 85 als Einjährig-Freiwillige in die Armee eingetreten. Im vorigen Jahre waren es 69. Ein Dresdener Volksschullehrer ist zum Reserveoffizier des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen in Dresden ernannt worden.

Die Ferien der sächsischen Lehranstalten für 1905 sind folgendermaßen festgesetzt: Das Schuljahr endet Sonnabend, 15. April, und das neue Schuljahr beginnt Montag, 1. Mai. Dementsprechend dauern auch die Osterferien. Die Pfingstferien beginnen Freitag, 9. Juni; am Montag,

19. Juni, wird der Unterricht wieder aufgenommen. Für die Sommerferien ist der Schluß der Schule auf Freitag, 14. Juli, und die Wiedereröffnung auf Montag, 14. August, festgesetzt. Der Schluß des Sommerhalbjahres tritt Sonnabend, 23. September, und der Beginn des Winterhalbjahres Montag, 2. Oktober, ein. Die Weihnachtsferien 1905 nehmen Sonnabend, 23. Dezember, ihren Anfang, der Unterricht beginnt wieder am Dienstag, 2. bzw. Montag, 8. Januar.

Die Einführung einer Kagensteuer war vom Leipziger Tierzuchtverein beim Landwirtschaftlichen Kreisverein Leipzig für das platte Land befürwortet worden. Der Vorstand des Vereins hatte darauf in dieser Sache Erkundigungen eingezogen, die ergaben, daß eine Kagensteuer bis jetzt nur ganz vereinzelt vorkomme, u. a. in Augustsburg. Ferner soll Dausen beabsichtigen, eine solche Steuer einzuführen. In der gestrigen Versammlung des Kreisvereins sprach man sich allseitig gegen eine solche Steuer aus. Für den Landwirt sei die Kage ganz unentbehrlich zur Vertilgung von Mäusen, Ratten und ähnlichen Schädlingen; im übrigen verhinderten schon die Fockbeamen etwaiges Wildern der Kagen. Man beschloß deshalb, und zwar nahezu einstimmig, daß die Frage der Kagensteuer „ein für allemal abgetan sein solle.“

Der Landwirtschaftliche Kreisverein Leipzig hatte an das Königl. Finanzministerium eine Eingabe gerichtet, in der gebeten wurde, die ermäßigten Futtertarife auch auf die Kartoffeln auszuweiten, die für Brennerei und Wirtschaftszwecke in der Landwirtschaft verwendet werden. Das Königl. Finanzministerium hat diese Eingabe nach Gehör des Landeskulturates abschlägig beschieden, weil die Kontrolle darüber fehle, ob die Kartoffeln auch wirklich den gedachten Zwecken zugeführt werden.

Rüchritz. Bei der am 18. ds. Mts. stattgefundenen Gemeinderatswahl war die Beteiligung eine rege; es wurden abgegeben 151 Stimmen und gewählt in Klasse 1 Herr Richard Kauer mit 150, in Klasse 3 Herren Ernst Berger mit 83 und Moritz Schneider mit 83, in Klasse 4 Paul Tamm mit 82 Stimmen.

Strehla, 19. Dez. Ein gräßlicher Unfall ereignete sich in dem nahen preussischen Orte Fichtenberg. Dort wurde ein 53 Jahre alter Tagelöhner des Gutsbesizers

Polizei sind 12 Fälle festgestellt worden; zwei Polizisten haben Schusswunden erhalten. 43 Personen wurden als Hauptverdächtige festgenommen und wegen der Verletzung der Verordnung über Straßenaufläufe zur Verantwortung gezogen. Die sonst noch verhafteten Personen wurden nach Unterdrückung der Unruhen wieder freigelassen. Gestern wurden die Versuche zu Unruhen erneuert, jedoch von der Polizei verhindert, wobei 22 Personen in Haft genommen wurden.

Zum russisch-japanischen Krieg.

(Mukden, 19. Dezember. Die Erdhöhlen der Russen in der Mandchurie dehnen sich auf etwa 160 Kilometer aus vom Hantsjo bis zu den Bergen, die den Fluß von den Quellen des Schaho trennen. Im Zentrum findet fast ununterbrochen ein Artilleriekampf statt. Die Gegner sind sich dort so nahe, daß das Eintreffen von Korpskommandanten erkannt wird, was sofort zu einer Kanonade Veranlassung gibt. In den äußersten Flügeln stehen die Gegner 8 bis 12 Kilometer von einander entfernt. Das dazwischenliegende Gelände wird gelegentlich

zu Gefechten benutzt. Auf jeder Seite kommt es darauf an, den Gegner zu hindern, daß er die Truppen im Winterlager belästigt. Die Stellung ist ungefähr dieselbe, wie bei Liaojang. General Kosenkowsky hat eine unzugängliche Stellung im Distrikt jenseits des Taling-Passes inne; dennoch kam es dort zu fünfzügigen Gefechten. Die russischen Truppen sind in vorzüglicher Stimmung.

(Tokio. Neutermeldung. Das Verhalten des Kommandanten Wago und des Leutnant Nakaharas bei dem Angriff auf die „Sebastopol“ ruft besondere Bewunderung hervor. Die Flottille des Kommandanten Wago war mit Reparaturen beschäftigt, als der Angriff beschlossen wurde. Es gelang ihm, eines seiner Boote herauszubringen, er erreichte aber die Flottenbasis erst in dem Augenblick, als die Flottille bereits abgefahren war. Er erhielt die Erlaubnis, sich den Schiffen anzuschließen und fand trotz des blendenden Schneesturmes die „Sebastopol“. Er kam auch so nahe heran, daß er die Russen sprechen hörte und feuerte ein Torpedo ab. Sie noch weiter nähernd, ließ er noch ein zweites Torpedo ab. Nun traf ihn eine feindliche Granate und zerriß ihn.

Leutnant Nakahara brachte trotz des feindlichen Feuer dem anderen Boot Hilfe. Sein Fahrzeug wurde mehrfach getroffen, aber er rettete doch die meisten Leute des in Not befindlichen Bootes. Zum Angriff meldeten sich übrigens mehr Freiwillige, als verwendet werden konnten.

(Tokio. Neutermeldung. Das Hauptquartier der japanischen Landeschwärmarmee meldet unterm 19.: Die japanischen Vorposten wurden in der Nacht zum 17. drei mal angegriffen. Der Feind wurde überall zurückgeschlagen. Am 18. gaben die schweren Geschütze des Feindes 50 Schüsse auf die Japaner in der Nähe der Eisenbahnbrücke über den Schaho ab, ohne jedoch Schaden anzurichten. — Admiral Togo wird wahrscheinlich einem jüngeren Admiral die Blockade überlassen und nach Tokio zurückkehren, wo der Kaiser ihm einen glänzenden öffentlichen Empfang bereiten wird.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 20. Dezember 1904.

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Erlobs-Obligations		Zinsrenten		Kurs.		Kurs.		Kurs.		Kurs.	
Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.	Nr.	Kurs.
100	100,00	100	100,00	100	100,00	100	100,00	100	100,00	100	100,00	100	100,00

Dursthoff'sche Stückhosen
Grust Schäfer Nachf.
 Eigenes Fabrikat. Gravieren gratis.
 Raffin goldene
Verlobungs- und Trauringe
 in allen Breislagen empfiehlt
Georg Schumann, Goldschmied
 Hauptstraße 44.
 Eigenes Fabrikat. Gravieren gratis.

Reinh. Pohl Nachf.
 Fernsprecher Nr. 208. **Riesa** Wettinerstraße 30.
Für den Weihnachtstisch
 empfehle ich in bewährten erstklassigen Qualitäten:
 Gothaer Cervelatwurst Trüffel-Leberwurst
 Pariser Lachschinken Rettwurst
 Frankfurter Lachschinken Blutwurst
 Chemnitzer Delik.-Leberwurst Zungenwurst u. a. m.
 Gänseleber-Trüffelwurst.
 Frisch eingetroffen:
 Allerfeinster geräucherter süßer Vorzüglicher fetter milder
 Fluskaal. Räucherlachs.
 Beluga Malossol Caviar, Astrachaner Caviar,
 großes graues Korn. perlendes großes Korn.
Feinste geräucherte Pommerische Gänsebrust.
 Delfardinen, div. Preislagen. Anchovis-Paste und
 Okse-delikatessheringe Appetit-Sold.
 in versch. Saucen. Anchovis u. Russ. Sardinen.
 Allerfeinsten Kronenhummer. Delikatessbratheringe.
 Extra starken Kal in Belee. Oksefeitheringe.
 Forelleninge in Belee. Bismarckheringe u. a. m.
 Hochfeine zarte Matjes-Heringe. Feinste Danziger Niesensbriden.
 Nürnberger Chausenauksalat
 Div. feine franz., holl., ital. und deutsche
Käse.
 Bampnerkäse, Salzbrezeln, Salzbratens.
Wurzener und Nürnberger Lebkuchen.
 Verschiedene Pasteten und feine Biskuits.
 Feine französische, holländische und deutsche Liqueure.
Jam. Rum. Batavia Arak. Franz. Cognac.
Bernburger Punschessenzen.
 Alle vorstehenden Konerven und Delikatessen und noch vieles
 andere mehr arrangiere ich auch in sehr geschmackvoller und aparter
 Weise zu Delikatess- und Frühstückstörchen, die ich billigt berechne.
1000—1200 Mk.
 als 1. Hypothek auf Feldgrundstück
 ab 1. Januar gesucht. Offert. unt.
 H. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.
Prima Mariaheiner Braunkohlen
 Doblhoff
 empfiehlt in allen Sortierungen billigt
 ab Schiff in Riesa Ostsee Dantzig.
Büchlinge
 empfiehlt von frischer Sendung zu
 allerbilligsten Preisen.
J. T. Mitschke Nachf.

Fräulein
 sucht Unterkunft für 2 Monate.
 Alles Nähere nach Uebereinkunft.
 Offerten ergebenst mit sonstigen
 Verhältnissen postlag. R. K. 181
 Kommissär zu senden.

Verkaufe einen schönen, großen
Hofhund,
 auch passend zum Zug
 Oppisch Nr. 5.

Man abonniert
 bei Joh. Hoffmann, Buchhandlung,
 Hauptstraße 38
 auf alle Zeitschriften, Moden-
 zeitschriften etc. zu Originalpreisen
 bei freier Zusendung ins Haus.
 Probenummern kostenfrei.

Schellfisch
 und grüne Heringe empfiehlt
 F. Gentschel, Wettinerstr. 20.

Achtung!
 Morgen Mittwoch und Donner-
 tag kommt ein
Oxhoft Bordeaux-Wein
 zum Abzug und verkaufe selbigen
 außer Haus mit Mk. 1.10 pro Liter.
 Edmund Starke, Hotel Kaiserhof.

Tägl. frische Pöcklinge,
 Riste 95 Pfg.,
ff. Sprotten,
 Riste 90 Pfg.
Ernst Schäfer Nachf.

Äpfel,
 verschiedene Sorten, sowie rote
 Weihnachts-Äpfel empfiehlt
 Eichert, Bismarckstraße 28.

Zur Berichtigung!
 Auf die im „Riesaer Tageblatt“
 v. 19. 12. 04. erwähnte Notiz,
 daß ich bei der am Sonntag statt-
 gehaltenen Gemeinderats-Ergänzungs-
 wahl in Riesa als Kandidat
 der sozialdemokratischen Partei ge-
 wählt worden sei, erlaube ich mir
 zu erwidern, daß ich niemals als
 Kandidat irgend einer Partei auf-
 getreten, geschweige denn gewählt
 worden bin, und werde gegen die
 Urheber dieser unwarhaken Nachricht
 Strafanzug stellen.
Hermann Blochwitz,
 Schiffsbauerei-Besitzer.

Eine 1. Etage, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche, Speisekammer,
 mit oder ohne Stallung, sowie eine
 halbe 2. Etage, bestehend aus
 4 Zimmern, Küche, Speisekammer
 usw. sind zu vermieten
Barfstraße 2, 2.
Mansardenwohnung,
 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zu-
 behör sofort billigt **Schulstraße 19**
 zu vermieten. Näheres bei
C. F. Förster.
1000 Mark
 auf sichere Hypothek zum 1. zu leihen
 gesucht. Gest. Off. unter H 6 90
 an die Exped. d. Bl.
Kartoffeln, sehr mehrtreich,
 gut kochend, liefert billigt frei Haus
Eichert, Bismarckstraße 28.

1000—1200 Mk.
 als 1. Hypothek auf Feldgrundstück
 ab 1. Januar gesucht. Offert. unt.
 H. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

An wachsamem, nicht allzugroßer
Kettenhund
 zu kaufen gesucht. Von wem?
 sagt die Expedition d. Bl.

Ernst Schäfer Nachf.
 empfiehlt von frischer Sendung zu
 allerbilligsten Preisen.
J. T. Mitschke Nachf.

Blumen- Ausstellung



von
Alfred Büttner
RIESA
Kaiser Wilhelm-Platz.

Meine Schaufenster zeigen jetzt einen selten üppigen Flor von
Blumen, Palmen, Orangen und Zimmertannen

und bieten reichste Auswahl herrlicher Weihnachtsgeschenke.
NB. Bei Versand mit Bahn oder Post garantiere für beste Zukunft.

ff. geräuch. Aal

trifft heute abend eine große Sendung ein.

Pfund 1.80 M.

Ernst Schäfer Nachf.

1. Geschäft: Ede Haupt- und Pausigerstraße. 2. Geschäft: Albertplatz.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfest

empfehle:

1a. frischgeschlachtete

fette Gänse,

weiß und garantiert reine Gansfleisch,
beste Qualität am Plage,

(der Bedarf an Gänsen für Riesa ist ausgefüllt aus ca. 1200 Stück)

Prima fette Enten,

hochfeine gemästete Truthähne und Trut-
hennen, Boulards,

Brat-, Koch- und Fricasseehühner,

Tauben,

frischgeschossene

starke und feiste Hasen

im Fell, gestreift und gespickt, auch geteilt,

frischgeschossenes Rehwild,

als: Rücken, Keulen, Blätter,

feiste Fasanenhähne und Hennen,
große wilde Kaninchen

bei billigster Preisnotierung in bekannter Güte.

Da in letzter Zeit größere Zufuhren von Rehwild eintrafen, so
bin ich in der Lage, dasselbe zum Feste noch zum billigen November-
preis abgeben zu können.

Clemens Bürger

Wild- und Geflügel-Handlung

Kaiser Wilhelm-Platz und Parkstraße.

Nach Gottes unerforschlichem Rat entriß mir heute
früh 5 Uhr der unerbittliche Tod meine innigstgeliebte
Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Tochter, Schwester
und Schwägerin

Frau Hulda Holey

geb. Kaul

Neben Verwandten und Freunden zeigen dies nur
hierdurch an, um stilles Weilselb bitternd.

In tiefer Trauer

Richard Holey,
Martha und Georg Holey.

Olbernhau und Freiberg, den 20. Dez. 1904.

Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Freitag,
den 23. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause
aus statt.

ff. Rotwein-Punsch-Essenz

1/2 Fl. M. 2.— 1/2 Fl. M. 1.—

ff. Arac-Punsch-Essenz

1/2 Fl. M. 2.50 1/2 Fl. M. 1.25

Feinste Punsch-Essenzen

von Selner, Düsseldorf; Riechhaus, Düsseldorf; Gilla, Berlin.

ff. Rum.

Secht & Schulz, 1/2 Fl. M. 4.50 und 4.00

echt Jamaica 1/2 Fl. M. 3.50, 1/2 Fl. M. 1.80

do. Verschnitt I " " 2.00, " " 1.10

do. " II " " 1.50, " " 0.80

ff. Arac.

de Batavia 1/2 Fl. M. 3.50, 1/2 Fl. M. 1.80

do. Verschnitt I 1/2 Fl. M. 2.00, 1/2 Fl. M. 1.10.

ff. franz. Cognacs

Geuech & Co. Dubois Bisquit Dubouché & Co.

Oskar Dubuy & Co.

ff. deutsche Cognacs

1/2 Flasche von M. 2.— bis M. 5.—

Kornbranntwein.

Feinster Alter Korn 1860 v. Bransch 160 Pfg.

ff. " " " 120 "

Alter Korn " " 100 "

Mühlberger Korn von Horn 1/2 Ltr. 100 "

Ranghammer Korn " " 110 "

Wagerfleisch 1/2 " 100 "

Steinhäger von Schlichte 1/2 " 225 "

ff. Liqueure.

	1/2 Fl.	1/2 Fl.	1/2 Fl.
	Pfg.	Pfg.	Pfg.
Alpenkräuter, echt von Suttentag	—	140	75
" in fl. Patent-Taschenfläsch. 50 Pfg.	—	—	—
Altwater von Gehler	—	225	—
Kräuterbitter	—	225	130
Carmeliter	—	225	130
Hoffmann, echt	—	200	110
Pepsin	—	225	125

ff. Original-Liqueure echt.

(Unter Garantie.)

	1/2 Fl.	1/2 Fl.	1/2 Fl.
	Pfg.	Pfg.	Pfg.
Benedictine d' l'abbaye de Jecamp	300	500	—
Chartreuse, grün von R. Garnter	—	650	—
gelb	—	550	—
Marachino von Girolama Lugardo in Zara	170	300	—
Danziger Goldwasser aus dem Rachs	135	250	—
Kurfürstl. Magenbitter a. d. Rachs	120	225	—
l'Americaine Bordinet	—	300	—
Curaçao Triple sec. Bordinet	—	250	—
de Chypre	200	—	600
Anisette surfine	—	175	—
Carthäuser Mönch-Liqueur Bordinet	—	125	—
Boonerkamp v. G. Underberg Albrecht	70	150	275
Halb und Halb, rot Kapsel v. Lampe	—	—	125
do. weiße " " "	—	—	150
Bittere Tropfen	—	110	180
Cherry Brandy v. Foding, Amst.	—	400	—
Stonsdorfer Bitter von B. Roerner & Co.	—	75	130
Getreidekummel von Gilla	—	—	145
do. " Radice	—	—	125

Ernst Schäfer Nachf.

1. Geschäft: Ede Haupt- und Pausigerstraße.
2. Geschäft: Albertplatz. Telephon 56.

Abwaschbare

Gummi- Tischdecken

in allen Größen,
Tischwachtische,
Auflegestoffe,
Wandschoner etc.

in nur bewährten und halt-
baren Qualitäten empfiehlt
in größter Auswahl

Ernst Müller,
gegenüber der Apotheke.

Humoristische Vorträge,

mit und ohne Musikbegleitung,
für eine oder mehrere Personen,
hat in grosser Auswahl vorrätig
und empfiehlt

Joh. Hoffmann,

Buch- und Musikalienhandlung.

ff. Schellfisch

trifft morgen Mittwoch früh frisch ein
P. Jähniq, Fischbdl., Postamtstr. 3a.

Von morgen Mittwoch an treffen
täglich feinste, Schneeweisse

Gänse

ein, nur reine Gansfleisch, sowie
frisch geschossene

Hasen

zu den billigsten Tagespreisen.

G. Franz Kuhner,

Hotel Stadt Dresden.

◀ Brauerei Köderau. ▶

Mittwoch abend wird Jung-
bier gefüllt.

Schlachtfest.

Morgen früh 9 Uhr

Beilsfleisch, frische Würst u. Gallert-

schäffeln, wozu freundlichst einladet

Eduard Müller,

Gasthof zur guten Quelle.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest

Geschw. Otto.

Schade's Restaurant.

Morgen Mittwoch Schlachtfest.

Hotel Stadt Dresden.

Morgen Mittwoch Schlachtfest.

G. F. Kuhner.

V. A. O. D. Reine E.

Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach langen

Leiden sanft und ruhig mein herzgen-

uter Gatte, unser lieber Vater und

Sohn, Herr

Julius Gähne.

Dies zeigen tiefbetriibt an

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Donner-

stag 2 Uhr vom Trauerhause Neu-

weida 77 aus.

Die heutige Nr. umfasst 10 Seiten.

1. Beilage zum „Niesauer Tageblatt“.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Niesau. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Niesau.

Nr. 295

Dienstag, 20. Dezember 1904, abends.

57. Jahr.

Zum Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Mit dem Dampfer „Ernst Börmann“, der aus Swakopmund vorgestern in Hamburg eingetroffen ist, ist auch Hauptmann Franke, der bekannte Führer der zweiten Kompanie unserer südwesafrikanischen Schutztruppe, nach Deutschland zurückgekehrt. Er war es, der in den ersten Wochen des Herero-Aufstandes an der Spitze seiner tapferen, kriegserprobten Reiterstaffel Windhuk und Okavanga befreite, dann sofort nach Omaruru weiterzrückte und auch dort nach schwerem zehnstündigen Gefechte den Feind vertrieb. Später zwangen ihn Rücksichten auf seine Gesundheit, längere Zeit in Omaruru still zu liegen, doch konnte er im August an den Kämpfen am Waterberg im Stabe des Obersten Teilning wieder teilnehmen. Nach Wiederherstellung seiner Gesundheit gedenkt Hauptmann Franke wieder in das Schutzgebiet zurückzukehren.

Vor seiner Abreise von Swakopmund vereinigte sich die dortige Bürgererschaft zu einem Fackelzuge für den vielbewunderten Offizier. Rechtsanwalt Bahnerfall feierte den berühmten „Ritt der Kompanie Franke“: Tag Sie, Herr Hauptmann, diesen Ritt ausgeführt und daß Sie in der Friedensarbeit Ihre Kompanie in den Stand gesetzt haben, ihn und das, was sie später noch geleistet, auszuführen, das sichert Ihnen und der zweiten Kompanie für alle Zeiten einen Namen im Schutzgebiet.

Mit bewegter Stimme dankte Hauptmann Franke, wie die neueste Nummer der „Deutsch-Südwesafrikanischen Zeitung“ berichtet, für die ehrende Aufmerksamkeit, die ihn ebenso erfreut wie überrascht habe. Er und seine Kompanie hätten ja doch im Grunde nur ihre Pflicht getan. Es sei ihm schmerzlich, daß er im Augenblick nicht mehr an der Spitze der Leute stehe, die er bei jenem Ritt und in den darauffolgenden Gefechten geführt. Aber nur ein Teil von ihnen sei noch im Sattel. So manchen habe die feindliche Kugel gefällt, so manchen Krankheit niedergeworfen. Wer jüngere Kameraden seien an ihre Stelle getreten, die dem Beispiel der alten rühmlich nachzueiferten, jene Leute zu überholen, sei ihm eine wahre Freude gewesen. Jeder einzelne habe fest auf dem Platze gestanden, der ihm angewiesen und da er hingehört, nicht Gefahren oder Mühen scheuend, die schwersten Anstrengungen willig ertragend. Keine Anerkennung, die der zweiten Kompanie gesollt werden könnte, würde ihr unerdient zuteil. Er wünsche allen Soldaten, die jetzt neu ins Land gekommen seien und lämen, daß es ihnen vergönnt sein möge, einen Teil von dem durchzumachen und zu vollbringen, was die zweite Kompanie durchgemacht und vollführt habe. Er gehe jetzt in die Heimat, und wenn ihn auch als Soldaten der Wunsch erfülle, nach der Rückkehr noch einmal dem Feinde entgegenzutreten und zu dessen völliger Unterwerfung mitwirken zu können, so müsse er, da er das Land liebe, doch noch mehr wünschen, daß dieser unseltsame Krieg bald beendet werde, der das Schutzgebiet verwüste.

Von Hamburg aus hat sich Hauptmann Franke gestern nach Berlin begeben. Ein Mann von seiner Kompanie befindet sich gleichfalls unter den Heimgekehrten.

Von den Offizieren, die dieser Kompanie bei Ausbruch des Krieges angehört, ist außer dem Chef niemand mehr am Leben.

Neue Ermordungen von Ansiedlern.

Aus Kapstadt, 19. Dezember, wird lt. „Dr. Anz.“ berichtet: Private Mitteilungen vom 30. November aus dem Grenzgebiet besagen, daß 50 holländische Ansiedler in grausamster Weise von den Hottentotten ermordet wurden. Auch Kinder im zarten Alter wurden nicht gespart. Frauen und Kinder flüchten in großer Erregung von ihrem ihnen lieb gewordenen Herd in den Goedoniabistrikt in der Kapkolonie. Hungernd und abgezehrt kommen sie dort an und werden nach besten Kräften von der hiesigen Regierung unterstützt. Selbstverständlich lassen die Einwohner es nicht daran fehlen, den Flüchtigen mit Brot und Tat an die Hand zu gehen. Nach gut unterrichteter Quelle hat das deutsche Kolonialamt durch unseren Konsul der Regierung 20 000 Mark für obige Zwecke zur Verfügung gestellt. Aus Niesfontein wird gemeldet, die Lage im deutschen Gebiet scheint im argen zu liegen. Es sollen bereits viele Weiße hingerodet sein. 23 weißliche Flüchtlinge, deren Männer und Knaben meuchlings hingschlachtet wurden, sind hier angekommen. Der ganze Hottentottenstamm ist in vollem Aufruhr gegen die Deutschen.

Der Krieg in Ostasien.

Japaner neues Fort erobern.

Das Nordfort von Ostikwanshan ist Sonntag nachmittag von den Japanern, nachdem eine von ihnen angelegte Mine explodiert war, in einem Sturmangriff genommen worden. Die Japaner eroberten fünf Feldgeschütze und zwei Maschinengewehre.

Angriffe auf die Sewastopol.

Ein in Tokio eingegangener Bericht des Admirals Togo über die Torpedoangriffe auf das russische Linienschiff „Sewastopol“ meldet u. a.: Am 15. Dezember um 4 Uhr früh die Flottille Ostasien einen heftigen Angriff gegen die „Sewastopol“ ausführte, wurde ein Torpedoboot, als es sich zurückzog, mehrfach von feindlichen Geschossen getroffen. Der Kommandant Leutnant Nakahosi und fünf Mann wurden getötet. Das Boot konnte sich nicht mehr frei bewegen. Leutnant Nakaharas Boot eilte zur Hilfe und ließ trotz heftigen Feuers nicht von den Rettungsversuchen ab. Als es aber das kampfunfähige Boot im Schlepptau hatte, brach die Truppe, von einer feindlichen Granate getroffen. Mehrere Granaten trafen auch Nakaharas Boot, welches das sinkende Schwertschiff verlassen mußte. Nakahara kehrte zurück, nachdem er die Mannschaft des zurückgelassenen Bootes aufgenommen hatte. Zwei andere Torpedoboote wurden ebenfalls getroffen und hatten mehrere Tote und Verwundete.

Die Verpflegung der russischen Armee.

Ein Artikel der „Nowoje Wremja“ über die Verpflegung der russischen Armee erzählt, nach einem Telegramm

aus Pulkow, großes Aufsehen. Das Heer wird darin als eine hungerrnde, zerlumpfte und kampflose Horde geschildert. Demgegenüber betont der Korrespondent, daß selten eine Armee im Kriege so gut verpflegt worden ist, wie die russische. Dieses bestätigt vollaus der deutsche Militärattaché Major von Tettau, einer der hervorragendsten Kenner der russischen Armee. Tettau hat seit Beginn des Krieges an den Operationen verschiedener Armeekorps teilgenommen. Niemals, auch unter schwierigen Verhältnissen und während mehrtägiger Schlachten, hatte er unter Verpflegungsschwierigkeiten zu leiden. Feldküchen und Brotkolonnen rückten, des feindlichen Feuers ungeachtet, bis in die vordersten Schlachtlinien vor. Die Verpflegung sei der einzige Lichtpunkt in diesem Kriege.

Schlachtviehpreise

auf dem Viehmarkte zu Dresden am 19. Dezember 1904, nach amtlicher Feststellung. (* artpreise für 50 kg in Mark)

Kategorie und Beschreibung	Gewicht	
	Schm.	Schlacht
Ochsen (Kaufpreis 243 Stck):		
1. vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	38-41	68-70
2. mittlere, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	38-42	69-71
3. junge Leichter, nicht ausgewählte, — Alters ausgewählte	24-26	63-66
4. mäßig gemästete junge, gut gemästete Altes	30-32	68-71
5. gering gemästete jehes Alters	15-27	51-53
Kälber und Rinder (Kaufpreis 187 Stck):		
1. vollfleischige, ausgewählte Kälber höchsten Schlachtwertes	37-39	64-67
2. vollfleischige, ausgewählte Rinder höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	33-36	60-62
3. Alters ausgewählte Rinder und wenig gut entwöhltet jüngere Rinder und Kälber	30-31	56-58
4. mäßig gemästete Rinder und Kälber	26-28	50-53
5. gering gemästete Rinder und Kälber	—	49
Bullen (Kaufpreis 285 Stck):		
1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes	38-40	64-67
2. mäßig gemästete jüngere und gut gemästete Altes	33-36	58-61
3. gering gemästete	27-30	52-56
Älter (Kaufpreis 610 Stck):		
1. fettsüßes (Schmalzmarkt) und sehr Saugflüßer	44-46	68-72
2. mittlere Mast- und gute Saugflüßer	41-43	64-67
3. geringe Saugflüßer	37-40	58-62
4. Alters gering gemästete (Kreiser)	30	—
Schafe (Kaufpreis 121 Stck):		
1. Mastlamm	38-38	72-74
2. jüngere Mastlamm	31-35	69-71
3. ältere Mastlamm	30-32	63-64
4. mäßig gemästete Mastlamm und Schaf (Wollmarkt)	27-29	52-55
Schweine (Kaufpreis 280 Stck):		
1. Fettfleisch	5-48	69-70
2. vollfleischige der jetzigen Masten und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	44-46	67-68
3. Fettfleisch	42-44	65-66
4. gering entwöhltet, sowie Saugen und Altes	40-41	62-64
5. Ausländ. geschlachtete Schweine	—	—

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kälbern, Rindern und Bullen mittel, bei Kälbern, Schafen und Schweinen langsam.

Prachtvolle Weihnachtsgeschenke

in Gold-, Silber-, Korallen-, Granaten und Opal-Schmuckstücken.
Neuzeitliche Neuheiten in Herren- und langen Damenletzen, massiv Gold, Silber, Eharmer und Doublet.
Massiv goldene Ringe (gesetzlich gestempelt) von 3 Mark an.
Goldene Damenuhren von 16 Mark an.

Georg Schumann

Juwelier, Gold- und Silberschmied
Hauptstraße 44
direkt neben Konditorri Möbius.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Reiche Auswahl in modernen

Klein-Silberwaren

z. B. Bleistifte, Federhalter, Messer, Feuerzeuge, Streichholzschüßen, Zigarettenetuis, Fingerhüte usw.
Großes Lager in Kaffee- und Speisefleisch, Augenschaukeln, Serviettenbändern und Besteckstücken in Silber und Alfenid.
Spazierstöcke mit echt silb. Griffen v. 3,50 M. an.
Patent-, Hochzeit- und Gelegenheits-Geschenke.

Coupons-Einlösung.

Am 1. Januar fällige Coupons und verlorene Wertpapiere werden an unserer Kasse bereits von heute ab eingelöst.

Niesau, 15. Dezember 1904.

Kurz, Blochmann & Co.
Hilfskassa Niesau.

Achtung.

Die besten und billigsten Nähmaschinen der Welt, mit 10 Jahre schriftl. Garantie, kaufen Sie in der Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung von

C. Weimann, Seerhausen.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Richard Bogel, Fahrradhandlung, Schützenstraße 9.

Empfehle mein Lager in Fahrrädern, nur beste Marken, insbesondere mein reichhaltiges Lager in allen in dies Fach einschlagenden Bedarfsartikeln, sowie alle Größen in Pneumatik, Mänteln und Schläuchen, Näh- und Bringmaschinen, nur gute Fabrikate, offeriere konfurrenzlos mit 3 Jahr Garantie.

Wintermägen, Filzschuhe und Pantoffeln empfiehlt in großer Auswahl billigst Fr. Krumbiegel Nachfolger, Robert Schiele, Hauptstraße 38.

Kolossale Auswahl in Taschentüchern

im Manufaktur-Warenhaus Ernst Mittag.

Ortskrankenkasse Niesau.

Die Wahl von 54 Arbeitgebers-Beretretern für die Generalversammlung auf die Jahre 1905 und 1906 findet nun statt
Dittwoch, den 21. Dezember 1904
abends 8 Uhr

im oberen Zimmer des „Geseßschaftshauses“.
Zur Teilnahme an der Wahl werden alle Arbeitgeber eingeladen, welche aus eigenen Mitteln Beiträge für Kassemittelglieder zahlen.
Niesau, am 12. Dezember 1904.
Der Vorstand der Ortskrankenkasse.
Buchdruckermeister Abendroth, Vors.

Bären-Schänke

Dresden, Altstadt.
Nähe des Altmarktes.

Sebergasse 27, 27b
und Zahnsgasse 16.

Erstes altes deutsches

Bier- und Speise-Haus Dresdens.

— 700 Personen fassend. —

Eigene Fleischerei, eigene Fleisch-Kühlanlage
mit Motor-Betrieb.

Jeden Dienstag von 1/6 Uhr abends ab: Großes Gänse-Essen
Freitag : Großes Gänse-Essen.

Eine große Portion mit Rotkraut und Kriff. 80 Pfg.

Biere: Acht Kulmbacher Bitter-Bräu 1/2 Liter 20 Pfg.
Lager-Bier, Lager-Bier 1 Liter-Maßkrug 25 Pfg.

Großartige Gänse-Sammlung,
über 200 Stück.

Sehrlich willkommen! Der Bären-Wirt Karl Höhne.



Paul Nieschke

— Uhrmacher —

Riesa, Pauligerstraße 4.

Große Auswahl in

Herren- und Damenuhren

Tafeluhren

Wanduhren, Uhrketten

und Goldwaren.

Reparaturen gut und billigst.

ff. Tafel-Margarine

eignet sich vorzüglich

zum Backen.

Zu haben Pfund 54, 63, 72 Pfg. bei

Ernst Schäfer Nachf.

Coupons-Einlösung.

An unserer Kasse werden am 1. Januar 1905 fällige
Coupons, Dividendscheine und ausgeloste Stücke
bereits von heute ab eingelöst.

Riesa, 14. Dezember 1904.

Rieser Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.

Meine neu eröffnete große Ausstellungs-Halle

moderner Grabdenkmäler

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Besichtigung auch ohne Kaufzwang gern gestattet.

Rieser Grabsteingehäuse Poppitzerstraße 21.

Karl Ottilio.

C. W. Feind, Hauptstr. 7

hält sein altrenommiertes Zigarrenlager zu Fabrikpreisen
bestens empfohlen.

100 Stück ff. Sumatra-Zigarren 2,50 Mk., 4 Pfg. Zigarren von
2,90 Mk. an, 5 Pfg. Zigarren von 3,50 Mk. an, 6 Pfg. Zigarren von
4,50 Mk. an, sowie andere Spezialitäten. ff. Weihnachtspackungen,
25 Stück hochfeine 5 Pfg. Zigarren 95 Pfg. — Besten amerik.
tabak Pfund 15 Pfg., ungeschnitten 2 Pfund 15 Pfg.

A. Messe

Bankhaus

Riesa, Hauptstrasse

gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und
Aktien zu kulantesten Bedingungen

Diskontierung von Wechseln

Domizilstelle für Wechsel

Conto-Corrent- und Check-Verkehr

Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren

Darlehn auf börsengängige Effekten

Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei täglicher Verfügung	2%	} p. a.
bei monatlicher Kündigung	3%	
bei dreimonatlicher Kündigung	4%	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2%	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Alle Haus- und Küchengeräte
besonders Kochgeschirre

Lampen

für Petroleum, Petroleumglühlicht und
Spiritusglühlicht
empfiehlt in großer Auswahl billigst

A. Albrecht

Bettinerstr. 20. Telefon 168.

Abbazia-Veilchen

v. Zahn & Hasselbach, Dresden,
herrlich duftend, à Fl. 75 Pfg.,
1 Mt. und 1.50 Mt., Seife 50 Pfg.
Oscar Förster, Droger.

ff. Christbaum-

Bisquit

Pfd. ca. 75 Stück 55 Pfg.

ff. Christbaum-

Chokoladen-Bisquit,

Pfd. 120 und 140 Pfg.

Ernst Schäfer Nachf.

1. Geschäft:

Gde Haupt- und Poststr. Straße,

2. Geschäft: Albertplatz.

Einmal. Weihn.-Offerte!

Porto u. Verp. freig. Nachn.

2 ganze fette Rauchaale

frische

1/2 Pfd. ff. Lachs, 1 Dof. 100

beste, Sardellenher., ca. 2 Pfd.

1 Dof. ff. Hal i. Selee, 1 Dof. ff.

Lachs i. Selee, 1 Dof. ff. Del-

sardinen, 1/2 best. N. Caviar.

1 Dof. besten Kronhummert u.

1 Pfd. echte Ostseeprotten. *

Alles zus. 6 1/2 Mk. franko!

Nord- u. Ostf.-Fischerer-Exp. G.

Degener, Swinemünde B 222

Fracht od. Porto frei. g. Nach. u.

nur 3 ganze Rauchaale

3 1/2 Mk. fette La.

1 Dof. ca. 20-25 ff. marin. F.

Ger. ab 150 ff. Sardellenher. ca

2 Pfd. 1 Dof. ff. Ancho. G. u. z.

50: ff. Brathr. Wilt. u. Sprott.

G. Degener Nord u. Ostsee-

fischerer-Export, Swinemünde 17 A B.

u. 1 Weihn. Scherz gratis

Gänse

und Gänse

beingt jeden Sonnabend und
Mittwoch von 10 Uhr ab Poststr.
straße und später auf dem Albert-
platz zum billigsten Preise zum
Verkauf. Otto Thamm,
Kreinitz.

Lebkuchen

Richard Seidmann, Hauptstr. 83.



glauben, Kirchenglocken tönen, wenn Sie meine
Tafeluhren mit dem patentierten neuen herrlichen

„Domgong“

schlagen hören.
In diesen schönen Uhren halte stets eine
große Auswahl am Lager.

B. Költzsch,
Bettinerstraße 37.

feinste Süßrahm-Margarine

vollkommenster Ersatz für reine Naturbutter
Pfund 75 Pfg., bei 5 Pfund 65 Pfg.,

feine Süßrahm-Margarine

Pfd. 74 und 70 Pfg., bei 5 Pfd. 64 und 60 Pfg.,

feine Bad-Margarine

Pfd. 60 und 50 Pfg., bei 5 Pfd. 53 und 44 Pfg.

J. Z. Wittschle Nachf.

Damen-Jackettes

jetzt richtig billig im

Manufaktur-Warenhaus Ernst Mittag.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle in großer Auswahl:
Regenschirme für Herren, Damen und Kinder.

Chapierhüte
Cigarrenstücken
lange und kurze
in echt Meerschaum und Wetzfel.
Sigarettenstuis, Fortemonnates,
Sigaretten, Sigaretten und Tabake.

Otto Fuhr

Wettinerstr. 32. Drechlermeister. Wettinerstr. 32.

Joh. Hoffmann

Fernspr. 107 — Hauptstr. 36
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
hält sich für Weihnachts-Einkäufe bestens empfohlen und
ladet zum Besuch seiner reichhaltigen

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst ein.
Größtes Lager am Platze in
Bilderbüchern und Jugendschriften, Romanen, Gedichtsammlungen,
Bibeln, Gebet- und Gesangbüchern, Geographie-
und Reisewerken,
sowie sonstigen Werken, die sich zu

Weihnachts-Geschenken

vorzüglich eignen.

Grosses Lager klassischer und moderner Musikalien.

Besonders billiges Angebot
für Weihnachtsgeschenke!

80 cm brt. ff. Hemdentuch Meter 28 Pf. Weiße Tischtücher,
95 x 95 cm, Stück 75 Pf. 1/2 Dyd. 2 M. Weiße Monopol-
Tischentücher (groß) Partie 1/2 Dyd. 60 Pf. 41/100 cm große Hand-
tücher 1/2 Dyd. 1.50 M. Geblickt. Hemdenbartent, Prima Qual.,
Meter 56 Pf. 40 x 40 cm große Tischtücher mit Band und ge-
säumt 1/2 Dyd. 75 Pf. 3/4 und 3/2 bunte Bettzeuge Meter 30 Pf.
an. Wasch-Tischdecke Stück 1.50 M. Kommodendecke 95 Pf. Prima
Hemdentuch 10 Meter 3.75 und 4.50 M. Extra Prima Hand-
tücher 1/2 Dyd. 2.80, 2.90 und 3.15 M. Pa. Wiener Atlas-Taschen-
tücher 1/2 Dyd. 1.75 und 1.90 M. Bettdecken in weiß und bunt
Stück 2.50 und 2.75 M. Weiße und bunte Betttücher Stück 45 Pf.
an. Englische Zephyr-Betttücher Stück 1.45 M. Frauen-Untererde
Stück 90 Pf. 1.— und 1.25 M. Tischwachsstücke, 85 cm brt. Molalt,
Meter 1.— M. an. Teppiche, Tischdecken, Sophaecken, Reisebetten,
Schlafdecken usw. zu den denkbar billigsten Preisen.

Ernst Mittag

Wauwattur-Warenhaus.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle große Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren

zu billigt gestellten Preisen

A. Albrecht.

Couponseinlösung.

Alle am 2. Januar fälligen Coupons resp. Dividendscheine
und gelösten Stücke gelangen an meiner Kasse schon jetzt zur speziel-
freien Einlösung.

A. Messe. Bauhaus.

B. verw. Reinhardt

29 Wettinerstraße 29

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke

Wirtschafts-, Tüdel- und Kinderstrümpfen weiß, bunt und
schwarz, Untererde für Damen und Kinder, weiß und bunt.
Taschentücher weiß und bunt.
Kopfschmuck, Seide, Wolle und Chenille.
Häubchen, Mützen in Wolle und Seide, Juvenjäckchen,
Handschuhe, Strümpfe, Korsettes, tadelloser Sit.
Schleier, Rüschen, Avalliers, Kragen, Tüllhals u. Gürtel.
Hofenträger, Chemisettes, Serviteurs, Kragen,
Manchetten, Kragenschoner, Kravatten in großer Auswahl.
Normalwäsche, Armeelwesten, Sweaters usw. *

Waschmaschinen
Büchermaschinen
Nähmaschinen
Mischmaschinen
Brotbacken
Blättbretter
Eismaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemesser
Taschmesser
Taschmesser u. Sabeln
Tranchiermesser
Obstmesser

Geißelmaschinen
Schneidemaschinen
Schneidemaschinen
Schneidemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen
Kaffeemaschinen

in großer Auswahl billigt bei

A. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Max Dienst

Uhrmacher
früher M. Richter, Hauptstraße 69,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke

Regulateure und Preis-
schwinger Bands- und Wader-
uhren, Herren- und Damenuhren

in Gold, Silber und Metall. Ketten, Broschen, Ohrringe,
Herrens- und Damenringe in großer Auswahl.

Streng reelle Bedienung. Reparaturen gut und billig.

Max Weisse

Hauptstraße 64 Fernsprecher 196

Baukemperei und Installationsgeschäft
für Gas-, Wasseranlagen und Kanalisation

empfehle als passende

Weihnachtsgeschenke

sein großes Lager in

Zug-, Tisch-, Hand- und Wandlampen, Kronen für Pe-
troleum und Gas, Kohlenlatten in allen Preislagen, Brings-
und Waschmaschinen, emailliertem und eisernem Koch-
geschirr sowie sämtlichen Küchengeräten.

Keine Bazarwaren, nur solide Waren altrenom. Fabriken.

Schuhwaren-Lager

Carl Grossmann

— gegründet 1883 —

Baußnerstraße 5 Riesa Baußnerstraße 5

empfehle zum Weihnachtsfest in großer Massenauswahl

Herren-, Damen- und Kinderschuhwaren

vom einfachsten bis zum hochlegantesten Genre

in allen erdenklichen Lederarten zu den billigsten Preisen.

Als Spezialität: Goodyear-Belt-Schuhwaren.

Filz- und Pelzstiefel, Gummischuhe, Filzschuhe und Pantoffel
in unerreicht großer Auswahl.

Ballschuhe in aparten Neuheiten.

Cords, Plüsch, Sammet, Lederpantoffel, Holzschuhe u. Stiefelnsw.
Preise in den Schaufenstern ersichtlich.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen schnell und billig.

Für den Weihnachtsbedarf in

Woll-, Weiß- und Baumwollwaren, Hemden- und
Ableiderbartent, Juvenjäckchen, Strickwesten, Capotten,
Tellerküchen, Normalhemden und -Hosen, Chenille-
Tüchern, wollenen und seidenen Kopfschmuck, allen
Sorten Schürzen billigen Weihnachtsschleibern u. c.

halte ich mein Lager bestens empfohlen.

Beste jeder Art spottbillig.

Um meiner werthen Kundenschaft entgegen zu kommen,
gebe ich auf meine schon sehr billig gestellten Preise bis
28. Dezember

5 Prozent Rabatt,

welcher sofort bar ausgezahlt wird.

Paul Bischek

Wettinerstraße 21.

Ernst Steinbach

Schulstraße 6 Schulstraße 6

empfehle sein reichhaltiges

Cigarrengeschäft

bei Bedarf einer gütigen Berücksichtigung.
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

12000

Wäscheablonen

in den neuesten Mustern ständig am
Lager. (Monogramme von 10 Pf. an.)
Franz Börner, Hauptstr. 64 a.

Kinderschuhwaren
in größter Auswahl
Franz Börner.

**Strick-
Molton-
Schwiger**

in allen Größen billigt bei
Franz Börner, Hauptstr. 64 a.

**Kniewärmer
und Leibbinden.**
Franz Börner,
Hauptstraße 64 a.

Schürzen

jeder Art, in reichster Auswahl bei
Franz Börner, Hauptstr. 64 a.

Rechte Gummi-Unterlagen
billigt bei
Franz Börner, Hauptstr. 64 a.



Weihnachtsgeschenke
empfehle in größter Auswahl
Ernst Schmock.
Messerschmiederei, Dampfblecherei,
Berniederungs-Anstalt, Riesa a. S.

Bildereinrahmungen

jeder Art billigt
A. Zenker,
Glasernstr., Schloßstraße.

Christbaum-Confekt
u. Biscuit, Pfund von 60 Pf. an
Richard Seidmann, Hauptstr. 83.

Wilhelm Mauksch

Riesa, Hauptstr. 73
feines Spezialgeschäft für Zigarren
Zigaretten und Tabak.

Empfehle mein reichhaltiges Lager
guter preiswerter Zigarren
(aus nur ersten Häusern Deutschlands) einer geneigten Beachtung und bitte
bei Bedarf um gültigen Besuch. — Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Nache ganz besonders auf meine
Weihnachts-Präsent-Kistchen
in nur guten Qualitäten aufmerksam.
Zigaretten führe ich in- und ausländische Marken.
Kurze und lange Tabakpfeifen hübsche Auswahl am Lager.
Wilhelm Mauksch, Hauptstr. 73.

Christbaumkerzen

weiß Stearin bunt Paraffin
bunt dekoriert
garantiert nicht träufelnd
Salonkerzen Pianokerzen
Leuchterkerzen
Wagenkerzen
empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Ernst Schäfer Nachf.

Hugo Munkelt

— Wettinerstraße 20 —
Buch-, Kunst- und Papierhandlung
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke
Kassiker, Gedichtsammlungen, Romane, Jugendchriften,
Bilderbücher, Reisebeschreibungen, Atlanten,
Bibeln und Gesangbücher
in größter Auswahl.
Lager aller von Seiten der Schule empfohlenen Bücher.
Bilder jeden Genres
mit und ohne Rahmen zu allen Preislagen in großer Auswahl.

Paul Caspari

Ecke Kaiser Wilhelmplatz
grösstes Spezialgeschäft
für Delikatessen

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in großer Auswahl
Fischkonserven in kleinen Frühstücksdosen
als: Aal in Gelsee, Fering in Gelsee, Forellenheringe in Gelsee, feinste
Delikatessheringe in verschiedenen Saucen, Hohenzollernheringe, Bismarck-
heringe, Export-Fischchen, Anchovis, russ. Sardinen, Bratheringe, Nord-
see-Krabben, Appetitsild, Schwedische Gabelbissen, Anchovis-Paste, Pains
zum Bestreichen von Brötchen, Lachs in Dosen, hochfeine Neunaugen in
Dosen zu 6, 8 und 15 Stück, vorzügliches mildes pikantes Marinat,
feinste Belgoländer Kronenhummer, extra Qualität, Delfarbinen in
kolossal großer Auswahl in allen Preislagen von 35 bis 175 Pfg.
Feine und extra feine deutsche, holländische und französische
**Tafel-Vörle, deutsche und französische Cognacs, Rum, Arrak,
Düsseldorfer Punsch-Essenzen.**
Besonders feine und stets frische **Braunschweiger und Thüringer
Wurkwaren**, speziell **Cervelat- und Salamiwurk.**
Pommerische Gänsebrüste. Hochfeine kleine **Lachschinken.**
Lee, Anas, Biscuits, Speise- und Tafel-Schokoladen
von nur renommierten ersten Häusern in allen Preislagen.
Braunschweiger Gemüsekonserven, reelle stramme Packungen, billigste
Preise. — Feinste
rheinische Fruchtconserven in dünnem Zucker, natürliches feines Aroma.
als: Traubenrosinen, Knackmandeln, Hasel-,
Süßfrüchte, Cocos, Para- und Wallnüsse, feinste Nimeria-
Weintrauben, Apfelsinen, Mandarinen, amerikanische Tafeläpfel, Ananas
zur Bowlie, Datteln in Kartons, Tafel- und Pranzseigen.
Ferner **Donnerstag** vor dem Feste ganz frisch eintreffend ein
großer Posten **prima starke fette Specksaale**, sowie mehrere schwere
Seiten besonders feinen zarten **Kauchlachs**, wirklich vorzügliche fette
Ware, Pfund ausnahmsweise 2 Mark.
Hochfein Beluga-Malossol-Caviar
silbergraues perlendes Korn, Pfund 16 Mark. Diese Ware ist nicht
mit dem sogenannten Schipp-Malossol zu vergleichen, welcher be-
deutend billiger ist.
Prima Astrachaner Caviar
großkörnige trockene Qualität, Pfund 10—13 Mark.
Als besondere Spezialität meines Geschäfts mache ich auf die
immer mehr beliebten
Präsent-Liqueur- und Delikatess-Körbchen
aufmerksam, welche ich in schöner geschmackvoller, unübertroffener Aus-
führung je nach Wunsch des Käufers in jeder Preislage schon von
3 Mark an ausführe. Ich bitte hierüber meine Schaufenster zu be-
achten. Es ist dies das Schönste und für jedermann das willkommenste
Geschenk. Infolge der Vielseitigkeit meines Geschäfts wird es Ihnen
bei Zusammenstellung selbiger nicht schwer fallen, für jede Person etwas
Passendes zu finden. Diese Körbchen sind so fest gepackt, daß Sie selbst
mit der Post versenden können. — Leere Körbchen kaufe nach, dem
Feste zum voll berechneten Preise wieder zurück.



B. Költzsch

Riesa
Wettinerstr. 37
schrägüber dem Kaiserhof.

Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl etc.
nur allerbeste, garantiefähige
Werke in soliden starken Gehäusen.
Goldene Damenuhren, nur modernste
Muster, ganz
besonders reiche Auswahl in allen Preislagen.

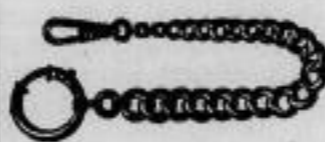
Moderne Zimmeruhren mit herrlichem Gongschlag, in sauberen
Gehäusen. Kräftige, solide Werke.
Meine großen hellen Verkaufsräume gestatten mir eine unerreichte Auswahl.

Herrn- und Damen-Uhrketten.

14 Kar. Gold-Charnierketten bester Erseh für massiv Gold
10 Jahre Garantie, v. 18—40 M.
14 Kar. Gold-Doppelketten
starke Goldauflage auf Silber
5 Jahre Garantie, 10—20 M.
Gut silberne Ketten
gestempelt
von 3—15 M.
Gold-Doppelketten
1. Qualität 6—12 M.
2. Qualität 3—7 M.
Damenketten in ganz entzückenden Mustern.

Goldschmuck aller Art.

Spez. Raffin goldene Ringe, gestempelt.
Bei billigster Preisstellung zeichnen sich
meine Ringe durch gediegene Ausführung und
Formenshönheit aus.
Brotschen, Kravattnadeln,
Armbänder, Chemisets, Manschettenknöpfe.



Beachten Sie
meine
Schaufenster-
preise.



Beachten Sie
meine
Schaufenster-
preise.



Hochmoderne Damen-Kleider- und Blusenstoffe

Winter- und Frühjahrs-Neuheiten
empfehlen sehr preiswert

Ernst Mittag

Manufaktur-Warenhaus.

Blumenhalle „Erica“

Inh.: Alwin Stori

Hauptstraße 54 Fernsprecher 283.

Alle Schnittblumen der Jahreszeit.
Geschmackvolle Ausführung
jeder Art Blumenbindereien.
Blühende und Blattpflanzen.
Blumentörbe, Jardinieren.
Miniaturopflanzen, reizende Neuheit.

Dursthoff'sche Stückbese,
täglich frisch, empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Hierdurch empfehle ich zum be-
vorstehenden Weihnachtsfeste in reich-
ster Auswahl unter Garantie für
Handarbeit und Haltbarkeit eigene
Fabrikate

Besen und Handfeger

aus Borsten, Koffhaaren und Cocos-
fasern, nur aus selbst zugerichteten
Prima-Material, ferner
Pflastrobesen,
Reisstroßbesen,
Möbelhandfeger,
Zahn-, Kleider-, Haar-
und Wischbürsten,
Parfett- und
Linoleumbürsten,
Korbätschen, Wagenbürsten,
Scheuerbürsten, Scheuertücher,
Fuchleder, Schwämme,
Ausklopfer, Federwedel,
Rohr- und Cocosabtreter,
Belour- und Bittermatten,
Cocosläufer, einfarbig u. bunt,
Golyantoffeln, Striegeln,
Spiegel, Necessaires,
Friseur- und Einsteckämme etc.
nur streng solide Waren und alle
in mein Fach einschlagenden Artikel
zu billigsten Preisen, kauft man
doch am besten vom **Fachmann.**

H. Otto Striegler,
Bürsten- und Pflastfabrikant,
Hauptstrasse 56,
gegenüber dem Durchgange.
Gegr. 1867. 5%, Rabatt.

Reizende
Damen-Uhren
in
Gold, Silber,
Stahl, in jeder
Preislage. Zwei
Jahre Garantie
bei
B. Költzsch,
Wettinerstr. 37.



fabelte Kind untersuchten, machten sie die schauerhafte Entdeckung, daß demselben die Nase und das linke Ohr ganz weggefressen waren. Außerdem konstatierten sie tiefe Wunden am Unterleibe und an der Kehle, aus denen das Blut reichlich hervorströmte. Sofort wurde nunmehr nach dem nächsten Arzte geschickt, als dieser aber gegen 6 Uhr morgens eintraf, hatte das Kind schon seinen letzten Seufzer ausgehaucht. Die bedauernswerte Mutter hat sich den entsetzlichen Tod ihres einzigen Kindes so zu Herzen genommen, daß sie schwer krank darnieder liegt und die Ärzte das Schlimmste für sie befürchten.

Ueber die Zerschmetterung eines Triester Brückenwärters auf hohem Meere wird der „Zeit. Stg.“ aus Ancona berichtet: In der Nacht vom 24. auf den 25. November rief ein starker Sturm drei Pontons von der Hafenbrücke mit ihren Wächtern los und trieb sie ins Meer hinaus. Man drängte nach allen Häfen der nördlichen Adria, erfuhr aber nur, daß ein Ponton mit seinem Wächter in Benedig angetrieben worden sei; von den beiden anderen fehlte jede Spur. Torpedoboote suchten ebenfalls vergebens. Schon hatte man alle Hoffnung aufgegeben, als vor drei Tagen zwei Fischerkähne aus Porto Recanati ein Ponton mit seinem Wächter im Hafen von Ancona einschleppten. Der Wächter, Ivo Tansaro, 25 Jahre alt, erzählte, daß das Meer in der Schreckensnacht höchst aufgeregt war und die Wellen sein Pon-

ton fortwährend überspülten. Er wurde zunächst nach Chioggia hingetrieben, dessen Leuchtturm er erblickte, dann aber wieder aufs hohe Meer zurückgeworfen, auf dem er über 14 Tage blieb. Während dieser ganzen Zeit sah er nur drei Schiffsabwechler und etwas Fuder. Das Wasser saß, sonst am Ponton mit eisernen Ketten befestigt, war fortgespült worden, und so hatte er in einem Eimer etwas Regenwasser auffangen müssen, das aber auch nicht lange reichte. Einmal traf er auch einen Dampfer, der aber nicht auf seine Zeichen antwortete. Endlich erblickte er den Monte Conero (ein Kap zwischen Ancona und Porto Recanati); er blieb aber stets in zu großer Entfernung, und schon verzweifelte er, als die beiden Fischerkähne ihn sichteten und retteten. Der Ärmste ist durch Hunger und Kälte halb verblödet. Der österreichische Konsul in Ancona sorgte für seine Rückreise nach Triest.

Im Alter von 108 Jahren gestorben ist in Wirballe der frühere praktische Arzt Dr. Szymanski aus Warschau, der vor drei Jahren nach Wirballe kam, um den Rest seiner Tage im Hause seines dort ansässigen Schwagers, des Apothekers Kulowski, zu verbringen. Der Verstorbenen, welcher seit längerer Zeit gelähmt war, hatte bis zum 30. Lebensjahr Medizin studiert, war dann als „politischer Verbrecher“ zu 15 Jahren Zwangsarbeit in Sibirien verurteilt worden, wo es ihm gefallt wurde, die ärztliche Praxis weiter auszuüben. Der alte Herr soll eine Summe von 200 000 Rubel hinterlassen haben.

Ein Großfeuer entstand am Sonnabend früh 7 Uhr in Spremberg und zwar in der Tuchfabrik von D. J. Kossak. Um 8 Uhr früh waren die Arbeiter wie gewöhnlich zur Arbeit gekommen, um halb 7 Uhr wurde der Ausbruch des Feuers bemerkt, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff, so daß die etwa 85 Arbeiter nur mit Mühe ihr Leben retten konnten, indem sie durch die Fenster flüchteten. Die Entstehung des Feuers ist auf die Unvorsichtigkeit einer zu spät zur Arbeit gekommenen Fabrikarbeiterin zurückzuführen, die beim Anzünden ihrer Gaslampe einen Posten Holzwalze in Brand setzte, der sofort in hellen Flammen stand. Die Fabrik ist vollständig zerstört. Diefelbe ist mit 354 000 Mark versichert.

Kein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgeschenk! Aber womit soll man baden? Butter ist zu teuer, Schmalz und anderes zu gering! Ein Fett, das die Vorzüge der Naturbutter mit einem außerordentlich billigen Preis vereint, ist das „Palmin“ der Firma G. Schindl u. Cie., das deshalb besonders zur Weihnachtsgabe von Jahr zu Jahr steigende Verwendung findet. Palmin hat vor anderen Fetten den Vorzug, daß es vollkommen geruchlos und geschmacklos ist und deshalb den natürlichen Geschmack des Gebäcks und der Zutaten in keiner Weise beeinflusst; auch bleibt das mit Palmin hergestellte Gebäck länger haltbar, weil Palmin nicht wie selbst Naturbutter, Schmalz u. einen gewissen Prozentsatz freier Fettsäuren enthält, sondern aus 100 Prozent reinem Fett besteht.

Alfred Herkner
Begründet 1858. Außerordentlich große Auswahl in Goldwaren. Uhren Silber- Waren. Bitte beachten Sie die Preise in den Schaufenstern.

GROSSEN SEIFEN
Sollen alle Haushalten der Solo- Butter!
Zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften.

Kirchennachrichten.
Mittwoch, d. 21. Dez. c. abends 7 Uhr 4. Adventswochengottesdienst in der Trinitatiskirche über 1. Mos. 49,18 (Pfarrer Friedrich).

Kleiner Laden
in guter Lage sofort zu mieten gesucht. Offerten unter R. M. in die Expedition d. Bl.

Möbliertes Zimmer
frei Panitzstraße 22, patt. Logis zu vermieten, Neujahr beziehbar Großenhainerstraße 9.

Schöne Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör sofort od. später, desgleichen eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör sind zu vermieten Bismarckstr. Nr. 72.

Laden.
Der in meinem Grundstück, Hauptstraße 19, von Herrn Cantor bewohnte Laden mit Wohnung ist Krankheit wegen per 1. Januar oder später billig zu vermieten. Das Geschäft kann, wie es steht und liegt, billig übernommen werden. W. Weigle, Alcmeynstr.

3000, 5000 und 9000 Mark
als gute Hypothek auszuliehen. Off. u. 3040 t. d. Exp. d. Bl. niedergul.

Einen Lehrling
für Ostern 1905 sucht das Getreides u. Futtermittelgeschäft von F. F. Gersten, am Bahnhof in Stauchitz b. Riesa.

Junger Mensch, welcher Lust
hat, die Glaserei zu erlernen, findet zu Ostern gute Lehrstelle bei Max Hauswald, Glasernstr., Neumeißen.

12 Stück junge
fette Haforgüsse verkauft Brenneke, Poppitz.

Für 1. Januar 1905 wird ein junger, nüchtern, verheirateter Anspanner
und auch ein nüchterner, älterer Mann als Hofwächter gesucht. Hayde, Rittergut Gottlewitz b. Strehla.

Prima Mariascheiner Braunkohlen
empfehlen in allen Sortierungen billigt ab Schiff in Riesa G. A. Schulze.

Brucher u. Mariascheiner Braunkohlen
empfehlen in allen Sortierungen ab Schiff F. D. Ermer, Rühnritzh.

Hund zu kaufen gesucht,
wachsam, mittlere Größe. G. Dirligt, Ziegelei Wülstnitz.

Speisekartoffeln
eingetroffen, sehr mehlig, empfiehlt Dehne, Röderau. Auch habe ich noch Runkelrüben zentnerweise abzugeben.

Dochleine Salon-Teppiche
12 m., 15, 18, 22, 28, 36, 48 M. Teppiche m. H. Fehlern 6 u. 8,75 M. Tischdecken in Wolle u. Plüsch v. 3,50-18 M. Kaffeedecken 1,25, 2, 3,25, 4 M. Tischläufer u. Decken v. 7 Pfg. an Sofadecken v. 2,50 M. an Reisdecken, 5, 6, 8, 10, 12 M. Felle und Vorlagen, Gardinen, Stübe, Linoleum, Mtr. 1 M. Läuferstoffe, 3 Mtr. 1 M. W. Fleischhauer.

Weihnachts-Chocolade
Richard Selbmann, Hauptstr. 83.

Teppiche Bettvorlagen Tischdecken Läuferstoffe Sofadecken Bettdecken Reisdecken Schlafdecken Gardinen Möbelstoffe Portiendrenstoffe Congrestoffe Vitragenstoffe Spachtel-Spizen
empfehlen in reichhaltiger Auswahl Ernst Müller gegenüber der Apotheke.

Richard Vogel, Uhrmacher,
Schützenstraße 9
empfehlen sein gut aff. Lager Taschenuhren und Ketten jeden Metalls, sowie Regulateure, Wand- und Standuhren. Alle diesbezüglichen Reparaturen fachgemäß bei vorheriger Preisangabe.

Urin
Untersuchungen zur sicheren Feststellung aller eitrigen inneren Erkrankungen, d. h. jedem Nierenleiden ist das unbedingt nötig, werden wissenschaftlich genau und für jedermann verständlich gewissenhaft ausgeführt von R. Otto Lüdner, verlegt approx. 3. Jährliche. Vertrieb einer Apoth., Chemiker Dresden-A. 16, Chem. Lab. Rur Ang. v. Person u. Alter sind erforderl.

Zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften.
Berlangt Solo in Carton
(Originalpackung mit Garantiedatum und Siegelverschluss).

Gärtnerei Paul Kirsten
Niederlagstr. 6, neben Postamt II
empfehlen seine reichhaltige Auswahl in Topfpflanzen und Schnittblumen, sowie Gemüse aller Art zum billigsten Tagespreis.

Achtung.
Musikwerke aller Art zu konkurrenzlosen Preisen kaufen Sie in der Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung von C. Weimann, Seerhausen.

Anfertigung feiner Damengarderobe,
sowie Engl. und sämtl. Sport-Kostüme, Jackets u. Mäntel n. Maß u. Garantie d. g. Eigens b. maß. Preise. Herrenarb. Dresden, Christianstr. 32 pt., A. Wares, Christianstr. 32 pt.

Wringmaschinen
allerbeste Qualität schon von M. 12,50 an empfiehlt C. Weimann, Seerhausen.

Die Buchbinderei
von Julius Plänitz Ww., Panitzstraße 3, empfiehlt sich zum Einbinden von Büchern, Zeitschriften, Prachtwerken, sowie zur Anfertigung von Galanterie- und Weihnachtsarbeiten jeder Art schnellstens und billigst.

In größter und reichhaltigster Auswahl empfehle: Photographie-Ständer, Photographie-Rahmen, in allen Größen, Einrahmungen von Photographien, Hausjegen und Bildern jeder Art, schnellstens und billigst. Jul. Plänitz Ww., Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Marzipan-Figuren
Richard Selbmann, Hauptstr. 83.

Gut erh. photoq. Apparat
billig zu verkaufen. Wo? fragt die Expedition d. Bl.

Fleischschneidemaschine,
gebraucht, billig zu verkaufen. G. Schmod, Messerschmied. Für die bevorstehenden Festtage empfiehlt ff. Caviar,
Pfund M. 8.—, Ernst Schäfer Nachf. Zitronen,
Pfund 24 Pf., ff. Orangen,
Pfund 20, 24 Pf., Ernst Schäfer Nachf.